

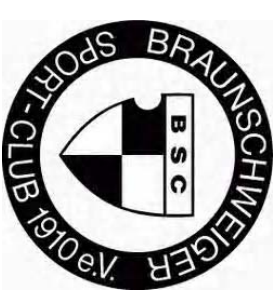


BSC-Kassierer Uwe Hielscher präsentiert die neuen
BSC-Wimpel.
Sie sind ab sofort in der Geschäftsstelle erhältlich.

Weitere Artikel aus dem BSC-Fanshop:
Aufkleber, Autowimpel, Anstecknadel, Cap, Regenschirm, Schal,
Tasse, Mütze und CD mit eigener
BSC- Hymne.

Braunschweiger Sport - Club v. 1910 e.V.
Fußball - Tischtennis - Basketball - Gymnastik

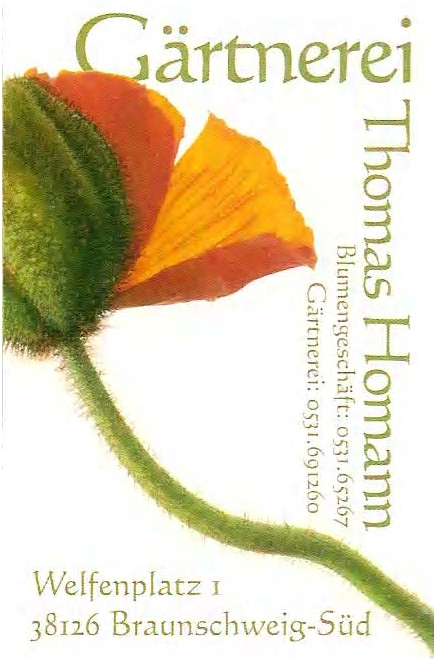
Sport- Echo Echo



NOVEMBER 2006 / JAHRGANG 23 / AUSGABE 282



Unter seinen Händen werden alle weich -
unser Masseur Andreas Westphal macht hier wieder
Fußballer Pascal Hoheisel von der A-Jugend fit.



Berichtigung
 Im letzten BSC Sport-Echo wurde der Name der Abteilungsleiterin Gymnastik falsch wiedergegeben:

Richtig ist **Krista Janke**

(Das kommt davon, wenn man im Internet abschreibt)

Was geht

• Als hoffnungsvolles Talent und Torstützenkönig der Oberliga stieß Uwe Nester 1979 zum Erstliga-Team, kam wegen einer Verletzung aber nur zu Kurzeinsätzen. Nach dem Abstieg in die 2. Liga 1980 wechselte er zum FC Elche in die 2. spanische Liga. Von dort ging die Weltreise nach Hongkong, wo er als einer der ersten Europäer die Fußballschuhe schnürte. Wegen ständiger Verletzungen beendete er schon mit 27 seine Karriere. Heute ist der 48-jährige Manager der Galerien und Ausstellungen seiner Frau und für Vermarktung zuständig.

Was geht, Uwe Nester?



Wie sind Sie damals in den Profik-Kindermann, Einreich und so.
 Ich war eigentlich die ganze Jugend beim BSC Braunschweig, 14 Jahre lang. Dann habe ich ein Jahr bei den Herren in der Kreisliga gespielt und bin dann zu den Amateuren der Eintracht gekommen, von der Kreisliga direkt in die Oberliga. Dort bin ich sofort Torstützenkönig geworden, das ging ziemlich gut los bei mir. Ich habe dann einen Vorvertrag bei den Profis bekommen und noch ein paar Spiele in der 1. Bundesliga gemacht.

Die Eintracht ist in jenem Jahr in die 2. Liga abgestiegen, woran lag's?
 Als wir abgestiegen sind, war die Mannschaft ziemlich überaltert – da waren noch Spieler aus der Meistersmannschaft mit dabei, die schon bis zu 400 Bundesligaspiele gemacht hatten. Die waren zwar sehr erfahren, aber zum Schluss hat das eben nicht mehr gereicht. Danach kam dann eine neue Generation mit Trimbald, Tripbacher, Kindermann, Einreich und so.

Aber nicht mit ihnen – warum sind Sie nicht zum Zuge gekommen?
 Na ja, ich kam damals als Torstützenkönig in die Mannschaft, hatte also schon etwas vorzuzweisen. Ich stand in der Startelf, und im letzten Vorberufungsspiel habe ich mir eine Ad-diktoren-Verletzung zugezogen, die ich dann leider nicht richtig auskuriert habe, weil sich auch der Rönne Worm verletzt hatte und ich fit gespritzt werden musste. Danach bin ich immer nur eingewechselt worden, wenn es 3:0 oder so stand, und habe eigentlich keine Chance mehr bekommen.

Dann habe ich leider den falschen Weg gewählt, bin viel zu früh gewechselt. Ich hätte auf meine Chance warten und sagen sollen so, ich kurriere mich jetzt aus. Aber ich war jung und wollte natürlich spielen, und denn kam ein Angebot aus Spanien.

Auch dort waren Sie nur kurz. Stimmt. Ich bin dann zum FC Elche gewechselt. 1983 haben wir um den Aufstieg in die 1. Liga gespielt, es aber am letzten Spieltag nicht geschafft. Von Spanien ging es dann nach Hongkong, weil ich ein lukratives Angebot hatte. Ich war damals eher der ersten Europäer, die nach Asien gegangen sind. Weil ich noch ziemlich jung war, wollte ich aber nach einem Jahr wieder zurück, und dann kam ein Angebot aus Hannover. Dann ist mir die Achillessehne gerissen, ich glaube das war meine sechste Operation innerhalb von drei Jahren, und ich habe es mit 27 Jahren hingeschmissen.

Aber Sie bereuen es nicht, dass Sie damals so schnell aus Braunschweig weggegangen sind?
 Ach, was soll ich bereuen – Fußball ist ein hartes Geschäft. Ich sehe das heute mit anderen Augen, damals ging alles so schnell, von der Kreisliga in die



Spielerinnen, Trainer und Betreuer der Bezirksoberligamannschaft
posieren für ein Foto vor historischer Kulisse



Die 7 er Damenmannschaft.
Es fehlen:
Sandra Plessner,
Maïke Hecht
und Steffi Bartels.

Im Gespräch mit Heiko Pries

Heiko ist Spielertrainer unserer in der letzten Saison so erfolgreichen Basketball - Herren. Der ledige Dipl.-Ing. der Maschinenwirtschaft ist 29 Jahre alt und bastelt zurzeit an seiner Doktorarbeit. Im Alter von 14 Jahren hat er in der Schule mit dem Basketball begonnen. Seine bisherigen Vereine waren Tura, Giffhorn und die SG. Er brachte es immerhin bis in die Bezirksoberliga, bis seine Laufbahn durch Verletzungen unterbrochen wurde. Durch Kontakte an der Uni kam er schließlich zum BSC. Neben dem Basketball ist er begeisterter Taucher und ist Mitglied einer Leibrolenspielgruppe, die mit Begeisterung „Herr der Ringe“, nachspielt. Kurz vor dem ersten Punktspiel fand er Zeit für ein Gespräch mit dem Sport-Echo.



Hallo Heiko. Nachträglich die besten Glückwünsche zum Aufstieg der 1. und 2. Herren in der letzten Saison. Da wurde wohl kräftig gefeiert?

Ich danke dir. Ja, es wurde heftig gefeiert, ganz spontan bei mir zu Hause.

Num beginnt mit der neuen Saison aber wieder der Ernst. Welche sportlichen Ziele habt ihr als Aufsteiger und gab es Verstärkungen?

Wir wollen wieder oben mitspielen und das müsste auch gelingen, wenn wir von Verletzungen verschont bleiben. Als Verstärkungen haben wir 4 neue Spieler bekommen, darunter einen Rückkehrer und einen Ex-Regionalligaspieler für das 2. Team.

Das musst du mir jetzt aber mal erklären. Einer, der schon in der Regionalliga gespielt hat, läuft in der 2. Mannschaft auf?

Einen Unterschied zwischen 1. und 2. Mannschaft ist bei uns im BSC nicht üblich. Beide Teams sind in der Leistung in etwa auf Augenhöhe und wir haben die Teams so zusammengestellt, dass sie spielerisch und auch menschlich zusammen passen. Wir trainieren gemeinsam und spielen im Training gegeneinander. Im Übrigen spielen beide Teams in der Bezirksklasse, nur in unterschiedlichen Staffeln.

Wie sieht bei euch ein Trainingstag aus?

Am Montag folgt nach dem Aufwärmen ein auch individuelles Training, wobei wir uns bemühen Schwächen abzustellen. Dazu gehört auch das Schussstraining, wobei wir....

Wie bitte ? Schussstraining ?

Naja, so nennen wir Basketballer die Würfe und die Anspiele, die im Training natürlich ausgiebig geübt werden. Mittwochs stehen dann Spiele auf dem Programm. Am Anfang werden Spielzüge nach Vorgaben des Trainers geübt und dann wird frei gespielt. So kann ich ganz gut sehen wer am besten zu wein passt.

Und was tut ihr für die Kondition?

Dafür ist jeder selbst verantwortlich. Alle treiben noch weiteren Sport und sind fit. Ich habe auch für Freitags mal ein Waldlauftraining angeboten, aber das haben wir dann wieder eingestellt.

Fortsetzung Seite 5



Werden Sie Fan vom eigenen Zuhause.

Ich berate Sie gern:



Uwe Hielscher
LBS-Betriebsleiter
Friedrich-Wilhelm-Straße 41
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31/2 42 65 51



O, wie ist das schön: Mit der günstigen LBS-Finanzierung können Sie jetzt ganz leicht kaufen, bauen oder modernisieren. Und auf Wunsch vermittelt Ihnen die LBS Immobilien GmbH auch Ihre Traumimmobilie. Lassen Sie sich gut beraten! www.lbs-nord.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Jeden 2. Mittwoch treffen sich die Jugendbetreuer zu ihrer Sitzung.



Verstehen | Planen | Realisieren

Wir sehen uns als professioneller Anbieter im Bereich der EDV- und Telekommunikationstechnik und realisieren flexible, kostensparende und sichere IT-Lösungen vom HighEnd PC-Netzwerk bis zur multifunktionalen ISDN-Anlage mit bis zu 200 Benutzern. Natürlich individuell und bis ins Detail zugeschnitten auf die Anforderungen Ihres Unternehmens.

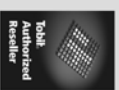
1993 gegründet, nutzen mittlerweile mehr als 150 Unternehmen, Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten und Ingenieure aus Braunschweig sowie auch Kunden in Hamburg, Berlin und Hannover unsere kompetente Leistung. Durch die konsequente Wertlegung auf ein hohes Qualitätsniveau und der Verwendung hochwertiger Systeme und effektiver Softwareprodukte, erreichen wir die vom Kunden geforderte Funktionalität, Betriebs- und Zukunftssicherheit. Dabei muss der Preis auch keine ungeheuren Dimensionen erreichen- nur "Billich" ist nicht unser Ziel - dieses Prinzip überlassen wir gerne anderen Anbietern...

Moderne IT-Systeme benötigen eine gute Betreuung. Unser Dienstleistungsspektrum beinhaltet nicht nur die bedarfsorientierte Planung, sondern auch die termin- und fachgerechte Realisierung aller Arbeiten. Falls tatsächlich mal ein System nicht so funktioniert, wie es eigentlich soll - dann steht unser kompetentes Serviceteam schnell und unkompliziert zur Problembeseitigung an Ihrer Seite.

Vereinbaren Sie am besten noch heute einen Termin mit uns - ein Anruf genügt.



RADKE Informationstechnik
Richtrstraße 12
38106 Braunschweig
Telefon 0531-2502525
Telefax 0531-2502526
Email: info@radke.it



1. F - Junioren

Am vorletzten Spieltag sicherten wir uns mit einem 1:5:0 gegen die 2. Mannschaft von Lehn Dorf klar den Einzug in die Kreisliga, gegen Beverode gewannen wir 1:7:0 im letzten Spiel der Vorrunde. In beiden Spielen konnte man sehr schöne Kombinationen und Tore sehen, sodass das Zusehen eine reine Freude war.

Im Pokalachtfinale hatten wir die 1. Mannschaft von SV Olympia 92 als Gegner, die wie wir die Kreisliga erreicht haben. Am Anfang taten wir uns ein bisschen schwer, kamen aber immer besser ins Spiel und konnten das Spiel am Ende klar mit 4:1 für uns entscheiden.

Witt

Termine zum Vormerken:

- 17.12. Weihnachtsfeier G - D-Junioren Fußball Schwimmbad Wenden
26.12. Weihnachtsfrühstücken Sportheim Franzisches Feld
 (2. Weihnachtsfeiertag)

Das BSC Sport-Echo 283 erscheint am Freitag, 8. Dezember 2006, Einsendeschluss für Berichte ist der 02. 12.06.

Werbung im BSC Sport-Echo

Preis einer Einmalanzeige:

- ¼ Seite 40 € zzgl. MwSt
- ½ Seite 65 € zzgl. MwSt
- 1 Seite 100 € zzgl. MwSt

Preis beim Jahresvertrag:

- ¼ Seite 150 € zzgl. MwSt
- ½ Seite 240 € zzgl. MwSt
- 1 Seite 400 € zzgl. MwSt

Welches sind die typischen „Basketballverletzungen“?

Bänderrisse und Dehnungen im Fußgelenk. Und da auch viel mit Händen und Ellenbogen gearbeitet wird auch Schnittverletzungen im Gesicht.

Welche gemeinsamen Aktivitäten und Fahrten macht ihr außerhalb der Punktspiele?

Viele Fahrten zu Turnieren. Im nächsten Jahr fahren wir zum Pfingstturnier nach Berlin. Ab und zu gehen wir auch alle gemeinsam ins Kino.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?

Bei uns in der Abteilung ist eine Jugendmannschaft zurzeit nicht in Sicht. Aber vielleicht findet sich mal in Zukunft jemand der das ehrenamtlich in Angriff nimmt. Obwohl ich gerade viel Stress habe würde ich beratend helfen.

Muss man als Basketballer unbedingt ein Gardemass von 1,9 bis 2 Meter haben?

Nicht unbedingt. Man kann auch mit 1,55m ein guter und wichtiger Spieler sein, wenn man schnell und wendig ist. Aber je höher die Klasse, umso wichtiger wird auch die Körpergröße.

Ich als Late frage mich immer, ob es bei den Auszeiten was bringt, wenn der Trainer auf einer Tafel taktische Dinge zeigt. Kann man als Spieler in einer emotionsvollen Partie das überhaupt in der Kürze der Zeit aufnehmen, zuzumal du ja auch noch selbst spielst?

Doch das geht ganz gut. So eine Auszeit dauert ja 1 Minute. Oft werden Auszeiten auch aus taktischen Gründen genommen, wenn zum Beispiel der Gegner gerade einen Lauf hat und im eigenen Team es nicht klappt. Ich als Spielertrainer habe da kein Problem, da auf der Bank Leute sitzen, die etwas von unserem Sport verstehen und mir auch Mark Schumacher zur Seite steht. Wir diskutieren kurz was zu tun ist, wobei die letzte Entscheidung bei mir liegt.

Woran liegt es, dass in der amerikanischen Profiligen so viele Farbige die Superstars sind?

Das ist ähnlich wie in vielen Disziplinen in der Leichtathletik. Die farbigen Spieler haben andere Muskelgruppen als wir Europäer. Im übrigen möchte ich mal dem Irrtum entgegenreten, dass der Basketball in den USA eine so genannte ghetto-Sportart ist. Die besten Spieler haben und hatten Stipendien an den besten Unis und Colleges.

Und wer ist dein persönlicher Lieblingspieler?

Charles Orkley, der hat eine tolle Einstellung und ist ein richtiges Arbeitstier auf dem Feld.

Natoll, ich hätte gedacht du nennst Dirk Nowitzki, der ja in Dallas spielt. Aber vielleicht lernst du ihn ja noch persönlich kennen. Denn, als Dankeschön und zur Erholung für dieses Gespräch schicke wir dich ganz alleine auf unsere schöne, aber einsame Hütte nahe der mexikanischen Grenze zu Texas. Welche drei Dinge müssen mit und welche drei bleiben auf alle Fälle zu Hause?

Da ich Infosüchtig bin muss mein Laptop mit, ferner ein Basketball, falls Dirk doch mal vorbei schaut und einen Kühlschrank. Zu Hause bleiben der Alltagsrigger und Stress, ebenso das Handy.

Heiko, vielen Dank für das Gespräch. Für dich persönlich wünschen wir dir viel Erfolg für deine Doktorarbeit und natürlich, gemeinsam mit deinen Kameraden viel Erfolg für die kommende Saison. Das Schlusswort gehört dir. Irgendwelche Wünsche für die Zukunft oder an den Verein

Ich hoffe, dass wir gesund durch die Saison kommen und vielleicht noch 2-3 neue Spieler zu uns stoßen. Es wäre auch sehr schön, wenn wir vom Verein mehr finanzielle Unterstützung zu Turnierfahrten bekommen könnten. Bisher wird im Jahr nur eine bezahlt.

Tischtennis



2.D - Junioren

Die erste Jugendmannschaft spielt in der Bezirksliga Jungen in folgender Aufstellung:

1. Mielenhausen, Mike
2. Mielenhausen, Andreas
3. Ürgül, Hasan
4. Schulte, Oliver

Nach dem Weggang von Anke Hellert, die maßgeblich am Aufstieg in die Bezirksliga eteilig war, ist Oliver Schulte in die Mannschaft nachgerückt. Ziel für die gerade begonnene Spielserie ist ein guter Klassenerhalt.

Die zweite Jugendmannschaft ist in der Kreisliga gemeldet und spielt in der Aufstellung

1. Neugebauer, Wilhelm
2. Sauer, Norwin
3. Prüß, Bennet
4. Vogt, Eduard
5. Kohnke, Konstantin
6. Kaiser, Jascha

Saisonziel ist ein Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle.

Als dritte Mannschaft treten in der Aufbaustaffel Schüler an:

1. Diebel, Lennart
2. Wiswe, Robert
3. Weidenhaupt, Jan M.
4. Sander, Elias
5. Mehner, Jonas
6. Müller, Simon

Die Spieler der Schülermannschaft nehmen erstmalig am Punktspielbetrieb teil und sollen in der aufbaustaffel hauptsächlich Spaß am Sport haben und in den Wettkampfbetrieb ineinschnupperrn.

Bienrode – BSC 2: 5

Naendlich ein Sieg

Motiviert gingen wir dieses Spiel an. Wenn gegen diesen Gegner kein Sieg herauspringt, gegen wen dann. Wir spielten stark überlegen. Der Gegner kam kaum über die Mittellinie. Leider kam auch jetzt wieder unsere Abschlusschwäche zur Geltung. Zur Halbzeit ein 3: 0 war aber schon ein schöner Schritt nach vorne. Von den ausgelassenen Torchancen wollen wir nicht sprechen. Leider wurde in der zweiten Halbzeit wieder der Schlenrdrian eingeführt, so dass der Gegner 2 Tore erzielen konnte. Bedenkt man, dass dies die ersten Saisonore waren, ist dies noch ärgerlicher. Glücklicherweise traten unsere Jungs auch noch zweimal, so dass am Ende doch ein recht gutes Ergebnis stand.

Torschützen: Lucky Kröhl, Paddy Bock, Jasper Ludwig, Vallentin Thamm, Jonas Schröder

Eintracht - BSC - ganz schön viel : 0

Dieses Spiel war einmal mehr Beweis dafür, wie gut Wochentagsspiel um 16:30 Uhr sind. Nachdem 8 unserer Stammspieler aus schulischen Gründen abgeseigt haben, erwarteten wir böses. Die ersten 20 Minuten waren klasse. Unsere Jungs kämpften bis zum Umfallen. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang Oli Landrath. Der Gegner und seine zahlreiche Anhängerschaft wurden nervös und machten das Zwischenresultat an dem Schiedsrichter (Andi Kröhl) fest. Aus unserer Sicht piff er unparteiisch und sehr gut. Leider verließen uns dann die Kräfte und wir kassierten in 6 Minuten 5 Tore.

Die Hoffnung, dass die Halbzeit, verbrauchte Kräfte zurückbringt, zerrann innerhalb der ersten 2 Minuten nach Wiederanpfiff. In diesen 2 Minuten kassierten wir sage und schreibe 4 Tore. Nun brachen wir auseinander und kassierten Tor um Tor. Am Ende stand ein 16:0. Wir sind sicher, dass, auch wenn die eingesetzten Jungs alles gegeben haben, das Ergebnis anders ausgesehen hätte, wären alle Jungs einsatzfähig gewesen. Schade, dass wir in der sowieso zu kurzen Saison mehr Spiele in der Woche, als am Wochenende spielen müssen. Nun liegen noch zwei Spiele vor uns. Davon eins natürlich wieder in der Woche, aber wenigstens um 17:00 Uhr, so dass man sich nur 1 Stunde Urlaub nehmen muss.

Ingo



BUBE

Vorsorge heißt: Selbstbestimmung!

Sprechen Sie mit uns darüber.

Bestattungshaus

» SARG-MÜLLER «

Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar

e-mail: sarg-mueller@t-online.de Internet: www.sargmueller.de

Motorradscheune Bortfeld

Langestrasse 21 / 38176 Bortfeld

Inhaber : Horst Timpe

Telefon 053072-803405

Fax 053072-803739

E-Mail Mot-Scheune@web.de

Internet www.Motorradscheune-Bortfeld.de



Schwarzer Kater

Inhaber : Jürgen Buchheister

Rosenstraße 9 Tel.: 0531 / 7 14 39

38102 Braunschweig

www.schwarzerkater.com



Thomas Krüger
Steuerberater

Ihr Partner in steuerlichen Fragen.

Ob Existenzgründung,

laufende Betriebsstätigkeit oder eine

private Steuererklärung -

wir sind jederzeit für Sie da.

Diplom-Kaufmann

Thomas Krüger

Steuerberater

Kastanienallee 40

38104 Braunschweig

Telefon 05 31 / 79 97 248

Telefax 05 31 / 79 97 249

Mobil 01 71 / 54 28 759

E-Mail krueger@stbkg.de

Internet www.stbkg.de



Geiler
HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR

Beratung Planung

Ausführung

Zentralheizung

Lüftungsanlagen

Klimatechnik

Ölfeuerungen

Gasfeuerungen

Dessauerstraße 1 A * 38124 Braunschweig * Telefon 0531 / 2 64 46 - 0

www.geiler-gmbh.de



MINICAR

Einfach anrufen!

Fahrgastbeförderung

Kurierdienst

Krankentransporte

sitzend

Telefon **5 50 50**

05 31 57 77 77

Rote Ampeln und Verkehrsstaus kosten Sie bei uns keinen Cent.

Fußball



Zum Titelfoto - Masseur Andreas Westphal

Auch der amtierende Deutsche Meister im American Football, die Braunschweiger Lions, schätzen die heilenden Hände von Andreas.

Aber das Beste:

Man beachte seine Jacke!
bei der Meisterschaftsfeier
der LIONS



1. D - Junioren

Kreispokal 2. Runde

SV Süd - BSC Braunschweig 0:13 (0:4)

Nach den zuletzt verlorenen Begegnungen im Volkswagen-Jugendmaster war ein solcher Kanterieg mal wieder Balsam auf den Seelen unserer Jungs. Deutlich war natürlich der Unterschied in der spielerischen Qualität, zwischen einer Braunschweiger Kreisklassenmannschaft und den Spitzenteams der Region, mit denen wir uns zuletzt messen mussten. Trotzdem hatten wir zu Beginn des Spiels so unsere Schwierigkeiten. Wir vermochten es nicht Druck auf den Gegner aufzubauen und ließen sogar Konterchancen des SV zu. Nach dem Wechsel sprühten unsere Jungs jedoch vor Spielwitz und brannten ein wahres Feuerwerk ab. Der SV Süd kam nicht mehr aus der eigenen Hälfte und war hilflos den ständigen Angriffen des BSC ausgesetzt. Die Treffer waren lediglich die Folge hervorragend vorgetragener Angriffe über die Außenbahnen, gepart mit hoher Laubereitschaft und körperlicher Präsenz im Zweikampf. Wenn das Team so Auftritt kann es jeden Gegner in Schwierigkeiten bringen.

Termine zum Vormerken:

- 17.12. Weihnachtsfeier G - D-Junioren Schwimmbad Wenden
- 26.12. Weihnachtsfrühschoppen Sportheim Franzisches Feld
(2. Weihnachtsfeiertag)

IMPRESSUM

Herausgeber: Braunschweiger Sport-Club v 1910 e.V.
Herzogin-Elisabeth-Str. 81
38104 Braunschweig
Tel.: 05 31/33 43 03
Redaktion: Uwe Wolf

Auflage: 350 Stück

Email-Adresse: bscecho@gmx.de
www.bsc-echo.de



Sport vor Ort

Andreas Fricke

Celler Heerstraße 319 • 38112 Braunschweig – Watenbüttel
Tel. 05 31/2 51 24 19 • Fax 05 31/2 51 24 19
Mobil 01 77/3 60 02 66 • E-Mail: SportvorOrt@t-online.de

Teamsportbekleidung • Freizeitbekleidung

Sport- und Freizeitschulne

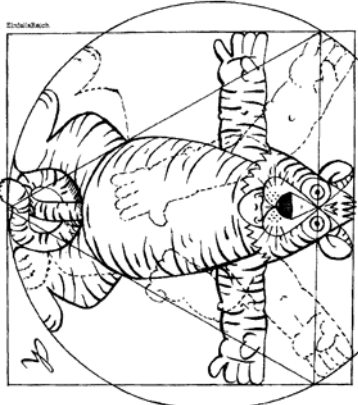
**Pokale • Medaillen • Ehrenpreise
Arbeitskleidung für Beruf und Freizeit**

Wir machen Träume wahr...



BUBE KAMINE
www.bube-kamine.de
 Berliner Str. 65
 38104 Braunschweig
 Tel. 0531 / 372021

Charly's Tiger



Die Tiger-Kreipe im Großstadt-Dschungel
 Wilhelm-Bode-Str.26 38106 BS Tel. 0531 - 2 19 03 60
www.charly-s-tiger.de

Sportheim Franzisches Feld
 Herzogin-Elisabeth-Straße 81
 38104 Braunschweig

Die Vereinsgaststätte in Braunschweig`s Sportszene.

- Biergarten
- Buffets

Ständig neue Essen- und Getränkeangebote zu günstigen Preisen

Tel. 0531 / 12 16 16 0

1. Herren Fan -Ecke

Lagebericht

01.11.06

Wenn man in einem Monat aus 5 Spielen 10 Punkte holt, kann man eigentlich von einem „Goldenen Oktober“ sprechen. Eigentlich!

Doch wie sagt ein altes finnisches Sprichwort so schön: „Man soll nicht mit jemanden alleine in den Wald gehen, der zwei Gesichter hat!“ Zumindest das mit den zwei Gesichtern sorgte dafür, dass in dieser Rückbetrachtung nicht alles so glänzt wie das Wetter im Oktober. Das zeigte sich schon im Spiel gegen TSV Helmstedt. Anfangs lief alles optimal für uns. Eine schnelle Führung war gut für das Selbstvertrauen. Die Gäste spielten mit vollem Körperinsatz, welcher dann die bekannte Kettenreaktion auslöste. Grobchance zum Ausgleich vergeben, im Gegenzug das 2. Gegentor kassiert und in der Folge Haderlei mit den Schiri und zwei Platzverweise. In der 2. HZ. ließ es unser Team gegen 9 Mann wohl etwas zu locker angehen. Beim besten Willen 2 Gegentore sind eigentlich zu viel. Zum Glück herappellen sich unsere Jungs und die Punkte blieben am Fr. Feld. Ganz anders verlief dann das Spiel gegen Leberstedt, wobei es sich zeigte, dass die Glücksgötter auch zwei Gesichter haben. War die Leistung über weite Strecken der 1. HZ. noch ganz passabel, so brach mit dem Tor kurz vor der Pause und dem Doppelschlag kurz danach das Unheil über unser Team herein. In der Folgezeit vermisste man das bedingungslose Aufpännen und das zweite Heim - 0-4 stand fest. Eine Woche später beim schweren Auswärtsspiel bei der SVG Göttingen zeigte unser Team dann wieder die schöne Gesichtshälfte und mit dem 1:0 Erfolg stand zum ersten Mal die „Null“, und zudem war der erste Auswärtsreier zu vermelden.

Allerdings war es nun Pflicht im folgenden Heimspiel gegen Hillerse nachzuliegen. Hillerse gehört bis jetzt zu den Enttäuschten dieser Saison und war somit schwer einzuschätzen. Aber unsere Jungs boten vor der Pause viel Sehenswertes, und das nur drei Tore fielen war für die Gäste recht schmeichelhaft. Doch wie schon gegen Helmstedt verlief die 2. Hälfte aus BSC-Sicht eher zäh, so dass man schließlich das Ziel eines Dreier nachzuliegen ohne Glanz erreichte. Dann kam mit U.L.M. Wolfsburg das erste Spitzenteam zum Fr. Feld und dieses Team zeigte in der 1. HZ. fast gnadenlos auf wo zurzeit die Schwächen unseres Teams liegen. Es war schon toll anzusehen wie das italienische Team agierte. Aus einer sicheren Abwehr wurde im Mittelfeld viel Tempo gemacht und vorne sorgten schnelle technisch beschlagene Stürmer für manche Turbulenz vor unserem Gehäuse, und wir konnten froh sein, dass es nur bei einem Gegentreffer blieb. Unverständlich war es allerdings, dass man - vielleicht auch unbewusst - auf Absiebspiele, womit man bei der heutigen Form des Schirigespann nicht gut beraten war. Nach der Pause stand unser Team besser, aber alles in allem agierte man in der Offensive zu harmlos. Die Bewegung ohne Ball war schlecht, und nur mit langen Bällen gegen so eine ausgebuftte Abwehr zu agieren war nicht das richtige Mittel. Aber der plötzliche Ausgleich brachte dann noch mal Leben in das Spiel. Ein BSC-Treffer wurde vom Schiri aberkannt und auf der anderen Seite hatten wir Glück, dass der Ball zweimal von der Linie geputzt wurde. So konnte man mit dem einen Punkt gut leben. Wer weiß wofür dieser und die neun anderen Punkte noch gut sein werden. Betrachtet man das Programm im November, so sieht man, dass dieser Monat kein Zuckerschlecken für unser Team werden wird, geht es doch gegen alle Spitzenteams. Aber, wenn unser Team endlich mal über 90 Minuten die Leistung abruf. wozu es fähig ist, könnte auch in diesen Spielen gepunktet werden. Denn, dann zeigt der ansonsten als grauer Monat bezeichnete November doch ein goldenes Gesicht!

Damen

Der eine oder andere wird sich sicherlich schon gefragt haben: Was machen denn die Damen so? Hier also ein Bericht unserer letzten Wochen. Nach einer guten Vorbereitung starteten wir in die neue Saison. Nach den ersten 2 Spielwochen waren wir im Pokal eine Runde weiter (7:1 gegen Freie Turner) und hatten unser erstes Punktspiel in Wolfsburg gegen den VfL mit 5:1 gewonnen. Unsere beiden neuen Spielerinnen, Nina und Melanie fügten sich sehr gut in die Mannschaft ein (nicht nur spielerisch). Relativ gut gelang es uns den Ausfall von Erbe (Fuß-OP) in der Abwehr durch Monika und Regina zu kompensieren. Doch allein eine gute Abwehr reichte in den 2 folgenden Spielen nicht aus. Zum gewinnen muss man halt Tore schießen, aber das war in der Folgezeit nicht gerade unsere Stärke. So verloren wir unser erstes Spiel auf eigenem Platz unnötig mit 1:2 gegen Sambleben. Im folgenden Spiel gegen Hattorf reichte es dann nur, mangels Chancenausnutzung, zu einem Unentschieden (1:1). In die 2. Runde des Bezirkspokals zogen wir erwartungsgemäß gegen die eine Klasse tiefer spielende Mannschaft aus Rammelsberg ein. Und endlich mal wieder ein paar Tore...: 4:1 gewonnen. Ob es nun die Leistung in Rammelsberg war oder ob der TSV Vogelbeck einfach nur Angst vor einer Revanche für die Niederlage im Bezirkspokalspiel hatten, man weiß es nicht. So bekamen wir kampflos 3 Punkte-5:0 Tore und Vogelbeck eine Rechnung vom NFV über 190 Euro für das nicht antreten auf dem Franz.Feld! Nach 2 Niederlagen in den folgenden 2 Wochen war die Luft zu den Abstiegsplätzen ziemlich dünn geworden. Das wir dann eine so gute Partie beim SV Gifhorn ablefern, damit hätte wohl niemand gerechnet. Zumal eine Woche vorher unsere Torfrau Astrid ins Krankenhaus musste und wohl bis zur Rückrunde ausfällt. Von hier aus: GUTEBESSERUNG ASSI !!! Mit unserer „Betreuerin“ Regina Schaare im Tor machten wir endlich mal wieder ein überzeugendes Spiel. Abwehr-Mittelfeld-Sturm es passte an diesem Tag alles zusammen. Oder kann sich noch jemand an ein Kopfballtor von Michelle oder einen direkt verwandelten Freistoß von Regina G. erinnern? Wie gesagt, es gibt Spiele da passt alles. A USWÄRTSSIEG !! 4:2 An dieser Stelle noch ein DANKE an dich Moni, für deine Bereitschaft als „Ersatztorwart“ !! Auch das zusätzliche Torwarttraining ist nicht gerade selbstverständlich. Nach einem spielfreien Wochenende stand unser nächstes Heimspiel am 28.10. gegen den VfB Peine an. Nach dem Auswärtssieg in Gifhorn sollten auch gegen Peine 3 Punkte her. In der 1. Halbzeit ließen wir keine Peiner Torchancen zu. Unsere Torchancen hingegen nutzen wir eiskalt aus, na ja, ein warmes eiskalt..., und gingen mit einer 2:0 Führung in die Pause. Peine schaffte zwar kurz nach der Pause der Anschlussstreffer, aber wie schon erwähnt – wir waren „eiskalt“... Denn, wenn gewisse Spielerinnen nicht gerade mal wieder im Abseits stehen, können diese auch mal „eiskalt“ zuschlagen, so noch 2x gegen Peine geschehen. 4:1 Heimstieg !!! Nach dem Spiel freuten wir uns nicht nur über die 3 Punkte, sondern auch über unsere neuen Teamanzüge. Die, gesponsert von JÜRGEN OVENS, uns nach dem Spiel von unserem Gömmer überreicht wurden. DANKE JÜRGEN !!! JÜRGEN, du weißt, gerade Frauen freuen sich immer sehr über neue Sachen zum anziehen... Noch eine Sache: Es ist ein Gerücht, dass Trainer Klaus Schwieger der Meinung ist, dass seine Damen aufsteigen würden, wenn sie nur die „Leistung“ ihres letzten Mannschaftsabends mal öfter auf dem Spielfeld wiederholen würden!!!! Sehr erfreulich sieht es auch bei unseren 7er-Damen aus.

1. C - Junioren

Gute Leistung wurde mit Sieg belohnt

BS C 1. C - VVB Peine 1. C = 3 : 0 (2:0) 29.9.

Es war doch einiges anders als in den beiden vorhergehenden Spielen und heraus kam ein Sieg.

Die Mannschaft hat sich schon lange nicht mehr in dieser Form präsentiert. Der Sieg geht voll in Ordnung und hätte noch um 2 Tore höher ausfallen können. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, deshalb ein Dank an alle.

Tore: Witzel 3

3 Siege in Folge – so kann es weiter gehen

BS C 1. C - MTTV Gifhorn = 2 : 1 (2:1) 13.10.

Gegen den starken Tabellen-Zweiten boten wir eine engagierte Leistung. Zwar war „kick and rush“ angesagt, aber anders kann man auf dem harten Granplatz nicht spielen.

Grundsätzlich sah es so aus, aus wenn man sich neutralisieren würde. Das Spiel wurde im Mittelfeld ausgetragen und so richtige Tormöglichkeiten gab es wenige. Uns fehlte in machen Situationen die Ruhe beim Spielaufbau. Um so überraschend das unnötige 0:1, dass jedoch schnell egalisiert und in die Führung umgewandelt wurde.

Nach der HZ musste eigentlich unser 3. Tor fallen, wir hatten eine Vielzahl von Einschlussmöglichkeiten. Doch es wollte nicht fallen und wir mussten bis zum Schlusspfiff noch einige kritische Situationen überstehen, bis diese „Big Points“ gewonnen waren.

Ein Lob an die gesamte Mannschaft, insbesondere in kämpferischer Hinsicht hat sie überzeugt. Als besondere Kämpfer sind G. Mutke, K.-J. Eggers, K. Gerlich und M. Witzel hervorzuheben. Tore: Riemann – Wiczorek je 1

Nicht schön – aber gewonnen

SV/G Einbeck 1. C - BS C 1. C = 1 : 3 (0:1) 7.10.

Heute war mehr Kampf angesagt, so dass die spielerische Linie etwas zu kurz kam.

In der 1. HZ waren wir mehr in der Defensive zu finden, hatten unsere Probleme insbesondere auf unserer rechten Seite. Trotzdem hatten wir bei unseren wenigen Angriffen die besseren Einschussmöglichkeiten.

Unsere beste Zeit war nach der Pause, das schnelle Tor tat uns gut. Leider ließen wir den Gegner wieder besser ins Spiel kommen und das Gegenteil lag förmlich in der Luft – und kann auch. Doch wir konnten uns wieder befreien, fuhren einige gute Konter, von denen einer auch die Entscheidung brachte.

Tore: Witzel – Mosenheuer – Bockmann je 1

-WR-

1. B - Junioren

29.10.06 Schleswig 06 - BSC 03 (0:1)

Ein Sommermärchen für die 1. B-Jugend

Durch einem verdienten 3:0-Sieg konnten wir an diesem Wochenende erstmals 3 Punkte auf der Habenseite verbuchen. Mit einem Kinobesuch begann die Vorbereitung auf dieses wichtige Spiel im Abstiegskampf, diesmal schon am Vorabend, in Schleswig. Sönke Wortmanns Film „Deutschland, ein Sommermärchen“ sollte den nötigen Motivationsschub bringen. Bei regnerischem Wetter und tiefen Boden war schnell klar, daß das Spiel durch Einsatzbereitschaft und hohe Laufarbeit entschieden wird. Diese waren heute bei uns eindeutig höher als bei Schleswig. Dank Nils Göwecke gingen wir in der 22. Minute verdient mit 1:0 in Führung. Die stabile Abwehr um Fabian Berkhan, Marvin Bockmann und Sven Cajé sicherte das Ergebnis bis zum Halbzeitpfeiff. Wiederrum Nils Göwecke war es, der Mitte der 2. Halbzeit das 2:0 markierte und uns, nach vergebenen Großchancen durch Niklas Haake und Franco Buhe, auf die Siegerstraße brachte. Eine weitere Konterchance nutzte der eingewechselte Mimo Lampieri zum 3:0-Endstand. Spielerisch sicherlich noch kein Leckerbissen, aber man konnte sehen, daß unsere Jungs den Kampf gegen den Abstieg angenommen haben. Mit dem ersten Saisonsieg haben wir die rote Laterne an SC Weyhe abgeben.

Tore: Göwecke (22., 59.), Lampieri (75.)

mkf

04.11.06 BSC-SC Langenhagen 3:0 (0:0)

Durch ersten Heimsieg auf Platz 11 der Regionalliga geklettert

Die torlose erste Halbzeit war von beiden Seiten sehr zerrfahren. Sie war geprägt durch teilweise merkwürdige Entscheidungen des Schiedsrichters, der ein Tor von Roman Wagner wegen Absichtstellung aberkannte und von einer Großchance durch Nils Göwecke, der freistehend am Schlussmann von Langenhagen scheiterte. Tim Schneider machte auf der rechten Seite eines seiner besten Spiele der Saison. Immer wieder sorgten seine Flankenläufe für Gefahr im gegnerischen Strafraum. Mehr Laufbereitschaft war die Ansage zur Halbzeit an den Rest der Mannschaft. Jedoch war es Langenhagen, die Anfang 2. Halbzeit immer mehr Druck auf unsere Abwehr ausübten. In dieser Phase war es Sven Cajé zu verdanken, daß wir ein 0:0 hielten. Erst durch ein Kopfballtor durch Nils Göwecke, nach Freistoß Hansi Slotta, konnten wir uns aus der Umklammerung lösen. Das Spiel aber blieb bis zum Schluß spannend. Erst in der Schlussminute konnte Mimo Lampieri mit einem spektakulären Solo die Partie entscheiden. Er nutzte das Platzangebot durch die aufgerückte Abwehr auf italienische Art und Weise. Roman Wagner setzte mit einem Freistoß in der Nachspielzeit den Schlußpunkt.

Tore: Göwecke (53.), Lampieri (80.), Wagner (82.)

mkf

Obwohl es zu Saisonbeginn alles andere als gut aussah. Mit einem Kader von nur 8 Frauen startete die 7er in die Saison. Hier mal eine kleine Vorstellung der 7er-Damen: Regina S. im Tor. Nachdem plötzlichen beruflichen Weggang der Stammtorhüterin zog sich Regina nach Jahren ihre Torwarthandschuhe wieder an. Macht ihre Sache mit viel Routine. Den Posten des Libero hat Birgit inne. Birgit spielt als letzter „Mann“ ihre jahrelange Erfahrung aus. Katharina spielt meist auf der rechten Abwehrseite. Laut Trainer Klaus Schwieger ist Katharina die Spielerin, die die letzten Monate über die meisten Fortschritte am Ball gemacht hat. Steigert sich von Spiel zu Spiel. Mit Katharina zusammen auf der Seite spielt Coco. Coco hatte es zu Saisonbeginn schwer. Nach einer Fuß-OP brauchte sie einige Zeit um zu ihren alten Stärken zurück zu finden. Auf der linken Abwehrseite spielt Make. Make ist dem BSC so verbunden, dass sie wie selbstverständlich für die Spiele der 7er extra aus ihrem Studien- und Wohnort Hannover kommt! Ihr zur Seite steht Sandra. Sandra ist die ballstärkste Spielerin der Mannschaft. „Herzlich Willkommen“ heißen wir auch unsere „Rückkehrerin“ Steffanie Bartels. Steffanie verstärkt den Sturm. Im Sturm spielt der „Butzenkönig“ der 7er: Geli. Die hat diese Saison in 6 Spielen schon 11x getroffen!!! Nicht zu vergessen ist die Betreuerin der 7er-Damen. Ursula. Ursula ist die Person, die bei Spielen der 7er mit mindestens 2 gut gefüllten Kühlboxen und 2 prall gefüllten Körben bewaffnet die Sportanlagen betritt. Auch bei den Zuschauern sind Ursulas Korbfüllungen sehr beliebt! Trainer Klaus Schwieger freut sich über die gute Stimmung innerhalb des Teams und das der Spielerinnen austausch, 7er-11er, 11er-7er so gut klappt. Ein DANKE noch von Klaus an all diejenigen, die bei jedem Spiel der 7er an der Linie stehen und das Team tatkraftig unterstützen! Der 7er-Damen noch eine weitere, erfolgreiche Saison. Damit der zurzeit vorhandene Mittelfeldplatz gehalten werden kann.

T. W.

Der in diesem Bericht vielfach zitierte Trainer Klaus Schwieger kommt auch in der Braunschweiger Zeitung häufig zu Wort.

Wir möchten uns in der Zeitung unter **BSC Braunschweig** in Spielberichten und Tabellen wieder finden.



2. Herren

3 Spiele, 2 Punkte – doch wo lag die Schuld?

Das Positivste nach diesen drei Spielen war wohl die Erkenntnis, dass wir uns zumindest allgemein und insbesondere in der Chancenverwertung von Spiel zu Spiel verbessert haben. Gegen Victoria standen allein in der ersten Hälfte fünf gute Chancen für uns zu Gute – dagegen nur zwei beim Gegner – doch es stand 0:1. Ein ähnliches Bild zeigte sich in Halbzeit zwei, doch wir konnten das Blatt nicht mehr wenden, was in Zukunft aber gelingen muss, um oben mitzuspielen.

Das Spiel gegen Gettelde verlief zunächst ziemlich normal (Halbzeitstand 1:1). Doch zeigte der Schiri in der ersten Hälfte noch eine ansprechende Leistung, so entglitt ihm die Partie in Abschnit zwei doch zusehends. Nachdem wir in Minute 51 verdient in Führung gingen, gab er den Getteltern einen Elfer, den man nie und nimmer geben durfte (Gegenspieler fällt im 16er, nachdem er in Kristof reinlief). Nach anschließendem Anstoß pfeift er Absetts (welches keines war) und zeigt Kristof, der nach dem Elfer noch ziemlich sauer war und den Ball wegschlug, die gelb-rote Karte – bis heute ist nicht wirklich geklärt woher die vorherige gelbe stammen sollte! ... So verloren wir diesmal wohl zwei Punkte dank des Schiris, was wir Ersatzspieler diesem gegenüber auch (leider?) deutlich zum Ausdruck brachten.

Im Spiel gegen Hondelage nutzten wir endlich unsere Torchancen besser aus, so dass wir die dreimalige Führung immer wieder recht schnell ausgleichen konnten. Es war ein verdientes Unentschieden, aber ohne die frühe Verletzung von Jens (33.) wäre wohl auch hier mehr drin gewesen.

8. Spieltag: 22.10. Bienrode 2 – BSC 2 1:2 (0:1)

Erster Sieg gegen einen von da oben

Im vierten Spiel in Folge gegen einen der Obenplatzierten gelang uns endlich der erste Sieg, auch wenn dieser bei besserer Verwertung (das alte Leid) unserer zum Teil 100%igen Möglichkeiten (Name wird nicht genannt) deutlich höher hätte ausfallen müssen.

Die erste Hälfte war ziemlich unansehnlich – sie plätscherte so vor sich hin, ohne dass eine der beiden Mannschaften überzeugen konnte. Doch zum Ende hin konnten wir das Heft in unsere Hand nehmen, scheiterten aber immer wieder an uns selbst – z.B. schossen wir innerhalb von fünf Sekunden viermal einen Gegenspieler im Fünfer an, anstatt den Ball einfach mal zu versenken. Die Erlösung folgte in Minute 42. Nach einer Ecke von Arndt kam der Ball zurück zum 16er, Matthias Büchler zog ab – Tor.

Kurz nach der Pause führte ein dummer Ballverlust zum 1.:1. Davon unerschrocken erarbeiteten wir uns wieder Chance um Chance, aber ... dann griff Rico in die Trickkiste und brachte Gustavo für den erschoffen Kristof (80.). Nur zwei Minuten nach seiner Einwechslung bekam unser Brasilianer den Ball rechts außen und konnte ihn mit seinem ersten Ballkontakt wunderschön auf Dennis (A-J) hineinbringen, welcher den Ball dann sicher per Kopf verwandelte. In den nun noch Acht zu spielenden Minuten hatte Bienrode zwar noch zwei gute Möglichkeiten (einmal Pfosten), aber eigentlich war unser Sieg nicht mehr in Gefahr! Spieler des Tages: Matthias Büchler (immer kampfstark und lauffbereit) und Arndt ...

BSC Braunschweig : JSG Calberlah/Isenbittel 11 : 0

HSC Leu : BSC Braunschweig 8 : 1

BSC Braunschweig : Eintracht Norheim 3 : 3

SSV Vorfelde : BSC Braunschweig 1 : 3

1. FC Wolfsburg : BSC Braunschweig 0 : 11

BSC Braunschweig : Sparta Göttingen 4 : 0

Mit Spannung erwarten die Verantwortlichen der A-Junioren die nächsten Auftritte der Mannschaft in der Punktspielrunde (RSV Göttingen am 07.10.06 und MTV Gifhorn auf dem FF am 15.10.06) und im Bezirksspokal, wo man überraschenderweise auf Germania Lamme trifft, die die A-Junioren von Freie Turner mit einem 3 : 0 Sieg düpierten.

Auch in diesem Spiel werden wieder Spieler in der Anfangsformation stehen, die bisher in den Punktspielen wenig Einsatzzeit erhielten, durch ihren stetigen Trainingsfleiß jedoch ebenfalls einen sehr hohen Anteil an den bisherigen Erfolgen haben, da sie den Leistungsdruck auf die Stammkräfte hoch halten.
Thomas Eilers

Die 1.C-Junioren
beim Mannschaftsfoto -
Spielberichte
auf Seite 19



1. A - Junioren

Die A-Junioren wird in der noch jungen Saison ihrer Favoritenrolle in der Bezirksoberliga Bezirk Braunschweig gerecht!

Nach sechs absolvierten Pflichtspielen in der Bezirksoberliga nimmt die A-Junioren punktgleich, bei einem Spiel Rückstand zum Ersten MTV Gifhorn, mit 16 Punkten und 40 : 5 Toren einen erwarteten zweiten Platz ein. Dabei kann man mittlerweile, die Vorbereitungsspiele gegen SC Weende GÖ (3 : 3), Eintracht BS II.A (2 : 1) und Germ. WF (3 : 2) mit eingerechnet, auf eine Serie von insgesamt 9 nicht verlorenen Spielen zurückblicken.

In den ersten beiden Pflichtspielen gegen die JSG Calberlah/Isenbüttel (11 : 0) und dem Aufsteiger HSC Leu (8 : 1) wurde man noch nicht wirklich gefordert und es waren die Trainer gefordert den Druck innerhalb der Trainingsarbeit weiter hoch zu halten, um sich auf die schweren und entscheidenden Spiele gut vorzubereiten. Am dritten Spieltag stellte sich mit der Eintracht aus Northeim ein sehr unangenehmer Gegner am Franz'schen Feld vor und es sah nach zweimaligem Rückstand 0 : 2 und 1 : 3 nach der Pause lange nach einer Niederlage aus. Allerdings zeigte die Mannschaft eine fantastische Moral und konnte über den Kampf zurück ins Spiel finden. Am Ende lautete das Ergebnis unentschieden 3 : 3 und so mancher Spieler musste nach dem Spiel noch getröstet werden, da sogar Chancen für den hochverdienten Sieg erspielt wurden.

Zum bis dahin sehr stark aufspielenden SSV Vorsfelde fuhr Trainer Thomas Eliers dann auch mit gemischten Gefühlen, da er durch eine Rote Karte auf seinen bis dato Top-Torjäger Timo Granatowski verzichten musste. Allerdings zeigten die drei weiteren Stürmer Meickel Puls, Filip Vysoudil und Dennis Lauber durch wunderschön herausgespielte Tore ihre ganze Klasse und untermauerten ebenfalls ihre Klasse. Nach der bisher besten Saisonleistung konnte der SSV Vorsfelde mit 3 : 1 geschlagen werden.

Im fünften Punktspiel konnte der letztjährige Niedersachsensligist 1.FC Wolfsburg deutlich mit 11 : 0 geschlagen werden und der Trainer nutzte die Gelegenheit Spielern Spielpraxis zu gönnen, die derzeit noch nicht in der Anfangsformation stehen. Dabei trumpte besonders stark Dennis Lauber auf, der sich gleich fünfmal in die Torstützenliste dieses Spiels eintragen konnte.

Mit Spannung erwartete die Mannschaft dann das Heimspiel gegen den bis dahin führenden Spitzenreiter Sparta Göttingen. In einer nicht gerade spielerischen Bestleistung wurde dieser Gegner mit 4 : 0 geschlagen und im momentanen Tabellenbild hinter sich gelassen. Eine herausragende Form bewiesen in diesem Spiel die beiden Innenverteidiger Christian Feuerseger und Chris Meierhof.

9. Spieltag: 29.10. BSC2 – Quorum 15:0*

Biene wieder zu null! ;o)

Was ist denn bei Quorum los? Wirklich 3 Spieler über Nacht erkrankt oder einfach nur Angst vor einer Klatsche auf'm FF? Zumindest – fünf Tore, drei Punkte und ein schöner Sonntag.

Andreas Ballach



...] Mit den tieferen Erkenntnissen über die Gesetze des Fußballs ist es so eine Sache. Bayern-Trainer Felix Magath räumte nach einem Spiel einmal ein, er wisse selbst nicht warum sein Team gewonnen habe. Doch mit dieser Haltung steht Magath zumeist allein. Otto Rehagel etwa, einer der Vorgänger Magaths, lässt sich ungern eine Meinung aufdrängen. Auf einer Pressekonferenz teilte er vor Jahren den anwesenden Journalisten mit, er beantworte fortan nur noch Fachfragen. Ein Reporter bat den Trainer daraufhin um Rat bei der Auswahl von Dispersionsfarbe - Rehagel ist gelernter Maler.

Bericht Jugendleiter

Nachdem wir nun bis auf die höher spielenden Mannschaften die 1. Halbserie beendet haben, können wir eine positive Zwischenbilanz ziehen. Unsere A-Jugend belegt zurzeit den 1. Tabellenplatz in der Bezirksoberliga (vorher Landesliga) und hat 5 Punkte Vorsprung auf den Zweiten. Mit etwas Glück, das Können ist da, sollten wir den Platz an der Sonne verteidigen und den Wiederaufstieg in die Niedersachsenliga schaffen. Unsere B1 hat es dagegen schon schwerer. Sie spielt als Aufsteiger erstmalig in der REGIONALLIGA u.a. gegen so renommierte Teams wie Werder Bremen, HSV Hamburg, Hannover 96, VfL Wolfsburg, FC St. Pauli usw. Derzeit liegen wir 2 Punkte vor dem Absteigplatz und wir wollen natürlich nicht auf diesem landen. Schwer genug wird es. Alle BSC'er drücken der B1 die Daumen, dass es zum Klassenerhalt reicht.

Unsere B2, C1+C2 liegen in ihren Klassen auf einem vorderen Mittelfeldplatz(4.-6. Platz). Hier ist noch jeweils etwas Luft nach oben.

Im Kreis ist die PLAY OFF Runde abgeschlossen. Den Sprung in die jeweiligen Kreisligen haben die F1+E1+D1 + evtl E3 geschafft. Im Frühjahr wird es dann ernst, wenn die Meisterrunde beginnt.

Im Kreispokal haben die F1, E1+D1 das Viertelfinale erreicht.

Bis es jedoch soweit ist müssen wir mit dem Hallenfußball leben. Hier sind unsere Hallenzeiten:

G2-Junioren	Montag	Schule FF	16.00-17.00Uhr
G1-Junioren	Mittwoch	Schule FF	16.00-17.00Uhr
F1-Junioren	Dienstag	Schule FF	16.00-17.00Uhr
	Freitag	Schule Bültenweg	16.00-17.00Uhr
F2-Junioren	Freitag	Schule FF	17.00-18.30Uhr
E1/E3/E4-Jun.	Freitag	Bültenweg	17.00-20.00Uhr
E1-Junioren	Dienstag	Comeniuschule	18.30-20.00Uhr
E2-Junioren	Mittwoch	Lessingschule	17.00-19.30Uhr
E3-Junioren	Donnerstag	Schule FF	18.00-19.00Uhr
D2-Junioren	Montag	Schule FF	18.00-19.30Uhr
	Donnerstag	Schule FF	19.00-20.00Uhr
D3-Junioren	Freitag	Schule FF	18.30-20.00Uhr

Alle anderen Mannschaften trainieren weiter auf dem FF.

Peter Linnemann

Bilder aus Langelieben/Elm



Traditionell wurde in der Spielbank viel Geld verzockt....



im Kreis gespielt



und das Schwimmbad besucht

